

Handlungsempfehlung

Diversitätssensible Sprache

Stand Februar 2024

Inhalt

I. Warum?	2
II. Wie?	2
1. Geschlechtergerechte Sprache	2
1.1 Benennung von Frauen und Männern	3
1.2 Genderinklusive Sprache	3
2. Weitere Anregungen zur diversitätssensiblen Sprache	5
2.1 Bildsprache	5
2.2 Weitere Diversitätsdimensionen	6
III. Checkliste für die Formulierung von Texten	7
IV. Glossar genderneutraler und kreativer Formulierungen	8
Quellen	10
Kontakt	10

'Mitgemeint heißt oft nicht mitgedacht!'

I. Warum?

An wen denken Sie bei diesem Satz:

„Bereits um 1840 schrieben Mathematiker die ersten Computerprogramme.“

Die meisten unter uns werden bei diesem Satz vermutlich eine Gruppe von Männern vor Augen haben. Tatsächlich schrieb das erste Computerprogramm jedoch die britische Mathematikerin Ada Bryon, Lady Lovelace (1815-1852).

Ob Sprache diskriminiert hängt vor allem vom Kontext ab: Wer sagt was zu wem, unter welchen Umständen und wie?

Da Sprache die Wirklichkeit bzw. gesellschaftliche Verhältnisse verändern kann, setzt sich die HTW Dresden bewusst für einen diskriminierungsarmen Sprachgebrauch ein. Die Hochschule möchte damit zur Sensibilisierung für Diskriminierung und zum Um- und Mitdenken beitragen. Ein reflektierter Sprachgebrauch ist in diesem Sinne ein Instrument, um mehr Chancengleichheit zu erreichen.

II. Wie?

Im Folgenden möchten wir Sie mit praktischen Tipps und Formulierungsbeispielen beim Gebrauch von geschlechtergerechter und diskriminierungsfreier Sprache unterstützen. Diese Handlungsempfehlung ist nicht als strenger Regelkatalog zu verstehen. Wir möchten Sie vielmehr einladen, über die Wirkung von Sprache nachzudenken, gängige Formulierungen kritisch zu hinterfragen und mit Sprache bewusst und kreativ umzugehen.

1. Geschlechtergerechte Sprache

Eine geschlechtergerechte Sprache (Gendern) sollte nicht nur Männer und Frauen sondern auch Menschen mit diversen Geschlechtsidentitäten ansprechen. Damit kann ein Bewusstsein für die Geschlechtervielfalt geschaffen werden und dafür, dass Geschlechterrollen nicht nur biologisch bestimmt sind.

Um Texte lesbar und verständlich für Menschen mit Seh- und Lesebehinderungen und Screenreader zu gestalten, empfiehlt die HTW Dresden vorrangig neutralisierende Formen des Genderns zu verwenden. Sollte es nicht möglich sein, eine neutrale oder umschreibende Formulierung zu anzuwenden, empfiehlt die HTW Dresden die Nutzung des Gendersterns (*) und folgt damit der aktuellen Position des Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverbands.

Hinweise zum geschlechtergerechten Formulieren:

1. Bei rechtsverbindlichen Dokumenten (Ordnungen, Richtlinien, Satzungen) beide Geschlechter ausgeschrieben nennen

2. Für die interne und externe Kommunikation, Info- und Merkblätter möglichst exakte und neutrale Formulierungen verwenden
wenn dies nicht möglich oder zu umständlich ist:
3. Genderstern(*) verwenden

1.1 Benennung von Frauen und Männern

Paarform

An Stelle von ...	Besser
Professoren	Professorinnen und Professoren
Kollegen	Kolleginnen und Kollegen

Männliche oder weibliche Personenbezeichnungen konsequent nennen

Achten Sie in Texten, die sich auf eine bestimmte Personengruppe beziehen auf die Beschreibungen von Frauen und Männern.

z.B. *Die Wissenschaftlerin wurde mit dem Innovationspreis ausgezeichnet.*

Achten Sie auch bei juristischen Personen, Institutionen, Gegenständen usw. auf Kongruenz und Rechtschreibung. Wenn diese einen weiblichen Artikel haben, sollten sie grammatikalisch korrekt auch als weibliche Substantive behandelt werden.

z.B. *Die Hochschule ist eine wichtige Partnerin insbesondere von mittelständischen Unternehmen in Sachsen.*

Symmetrische Benennung von männlichen und weiblichen Personen

Im Hinblick auf Anredeformen, Titel und Namen sollte auf Symmetrie geachtet werden. Zur besseren Identifizierung von Personen können entweder die Vornamen der Personen durchgängig ausgeschrieben oder die Anrede Frau/Herr und dazu die Titel genannt werden.

An Stelle von ...	Besser
Die Studierenden wurden von Prof. Ahlers und Frau Prof. Behrens willkommen geheißen.	Die Studierenden wurden von Prof. Dirk Ahlers und Prof. Nina Behrens willkommen geheißen. <i>oder</i> Die Studierenden wurden von Herrn Prof. Ahlers und Frau Prof. Behrens willkommen geheißen.
Die Veranstaltung wurde von dem Rektor und dem Kanzler eröffnet.	Die Veranstaltung wurde von der Rektorin und dem Kanzler eröffnet.

1.2 Genderinklusive Sprache

Partizip und Adjektive im Plural

An Stelle von ...	Besser
Die Teilnehmerin / Der Teilnehmer	Teilnehmende
Die Lehrerin / Der Lehrer	Lehrende
Die Studentin / Der Student	Studierende

Neutralisierung

An Stelle von ...	Besser
Die Arbeitnehmerin / Der Arbeitnehmer	Beschäftigte
Die Chefin / Der Chef	Vorgesetzte
Die Professorin / Der Professor	Professur

Sachbezeichnung

Tipp: Wortzusammensetzungen mit -person, -kraft, -hilfe, -leute, -berechtigte
z.B. Ansprechperson, Lehrkraft, Führungskraft, Mitglied

Pluralform

An Stelle von ...	Besser
Die / Der Berechtigte	Die Berechtigten
Die / Der Jugendliche	Die Jugendlichen

Geschlechtsneutrale Personenbezeichnungen

z.B. Person, Mensch, Mitglied, Hilfskraft

Genderstern (*)

An Stelle von ...	Besser
Die Ingenieurin / Der Ingenieur	Ingenieur*innen
Die Professorin / Der Professor	Professor*innen
Die Wissenschaftlerin / Der Wissenschaftler	Wissenschaftler*innen

Direkte Anrede

An Stelle von ...	Besser
Der Antragsteller muss das Formular unterschreiben.	Bitte unterschreiben Sie hier das Formular.
Teilnehmer werden gebeten, ihre Jacken an der Garderobe abzugeben	Bitte geben Sie Ihre Jacke an der Garderobe ab.
Unterschrift des Mitarbeiters:	Ihre Unterschrift:

Umformulierung mithilfe des Adjektivs

An Stelle von ...	Besser
Hilfe eines Fachmanns	Fachliche Hilfe
Nachwuchswissenschaftler	Wissenschaftlicher Nachwuchs
Verfasser	Verfasst von

Umschreibungen mit dem Passiv oder Wir

An Stelle von ...	Besser
Teilnehmer müssen Folgendes beachten.	Folgendes ist zu beachten. Wir müssen Folgendes beachten. Man muss Folgendes beachten.

Unpersönliche Pronomen und Relativsätze

An Stelle von ...	Besser
Alle Teilnehmer	Alle, die teilnahmen
Antragsteller	Personen, die einen Antrag gestellt haben

Neutrale Anrede und Pronomen

Ist Ihnen die Geschlechtsidentität einer Person nicht bekannt, können Sie neutrale Anreden wie z.B.

- Liebe Verantwortliche
- Guten Tag/Guten Morgen/Guten Abend Vorname Nachname

verwenden oder erfragen, wie die Person angesprochen werden möchte.

Es kommt immer öfter vor, dass Personen ihr gewünschte Anrede in der E-Mail-Signatur aufführen:

- sie/ihr
- er/ihm
- they/them oder sier/siere für nichtbinäre Personen

2. Weitere Anregungen zur diversitätssensiblen Sprache

Die Verwendung einer diversitätssensiblen Sprache macht Vielfalt sichtbar. Die Wahrnehmung der verschiedenen Eigenschaften von Menschen und deren Wechselbeziehungen ermöglichen es, Personen nicht als Teil einer spezifischen Gruppe wahrzunehmen, sondern sie gleichberechtigt in allen Situationen einzubeziehen. Mit den folgenden Anregungen möchten wir Sie für weitere Merkmale und die potentielle Überschneidung von Diskriminierungen (=Intersektionalität) sensibilisieren.

2.1 Bildsprache

Bilder ziehen mehr Aufmerksamkeit auf sich als Texte und haben eine höhere Kommunikationsgeschwindigkeit. Die Bildsprache vermittelt direkt, schnell und einfach Inhalte und spricht uns auf emotionaler Ebene an. Dadurch erinnern wir uns besser an Bilder, nehmen ihre Botschaft aber eher indirekt wahr. Die Aufmerksamkeit bei der Betrachtung eines Bilds erhöht sich, wenn darauf Menschen abgebildet sind. Die bewusste Darstellung von Vielfalt auf Bildern kann dazu beitragen, dass sich mehr Menschen dadurch angesprochen fühlen und die zum Bild gegebenen Informationen als für sich relevant betrachten.

Anregungen zur einer diversitätssensiblen Bildsprache:

- Vielfalt ins Bild bringen und Menschen diverser Geschlechter, ethnischer und nationaler Zugehörigkeiten, sozialer Lagen, Altersgruppen mit und ohne Behinderung darstellen
- Stereotype brechen und Menschen verschiedener Geschlechter und Altersgruppen gleichberechtigt bei Tätigkeiten darstellen, Familien nicht nur traditionell abbilden
- Themenspezifische Besetzungen aufbrechen. Im Bereich Internationales: nicht nur People of Color abbilden. Im Bereich Inklusion: nicht nur sichtbar behinderte Menschen

- Gemeinsamkeiten betonen und Fokus auf gemeinsame Aktivitäten und Gesichter legen anstatt auf Hilfsmittel und Kleidung
- Bildkomposition beachten und sich bewusst sein, dass Menschen je nach Standpunkt im Bild (vorn, hinten, scharf, unscharf, aktiv, inaktiv, klein groß) unterschiedlich wichtig wahrgenommen werden

2.2 Weitere Diversitätsdimensionen

Anregungen und Beispiele für diversitätssensible Formulierungen zu den Dimensionen

- physische und psychische Behinderungen
- ethnische Herkunft und Nationalität
- soziale Herkunft
- Lebensalter
- sexuelle Orientierung

Religion und Weltanschauung

sowie zu Formulierungen im englischen Sprachgebrauch finden Sie in der Handlungsempfehlung "Ausgesprochen vielfältig" der Koordinierungsstelle Chancengleichheit.

III. Checkliste für die Formulierung von Texten

- Wen möchte ich ansprechen?
- Über wen schreibe ich?
- Verwende ich die Eigenbezeichnungen von Gruppen und Personen?
- Verwende ich die exakten Personenbezeichnungen für Frauen und Männer?
- Stehen die männlichen Personenbezeichnungen in meinem Text immer nur für Männer?
- Kann ich Formulierungen verwenden, die neutral sind und so weit wie möglich dem allgemeinen Sprachgebrauch entsprechend?
- Ist der Text verständlich, gut lesbar und übersichtlich gestaltet?

IV. Glossar genderneutraler und kreativer Formulierungen¹

Bereichsleiter	Bereichsleitung, Leitung eines Bereiches
Akteure	Beteiligte, Agierende, Mitwirkende
Anfängerkurs	Einstiegskurs, Grundkurs, Grundlagenkurs, Elementarkurs
Ansprechpartner	Ansprechperson, Kontakt(person)
Arbeitnehmer	Beschäftigte, Personal, Belegschaft, Arbeitskräfte
Begutachter	begutachtet von
Benutzerordnung	Benutzungsordnung
Berater	Beratende Person, Beratung, beratende Tätigkeit
Besucher (pl.)	Gäste
Betreuer	betreut von
Bewerberzahlen	Bewerbungszahlen, Bewerbungen
Dekan	Dekanat
Doktoranden	Promovierende
Doktorandenkolleg / -stammtisch	Promotionskolleg / -stammtisch
Dozent	Lehrkraft, Lehrperson
Experte	Fachkraft, jemand mit Expertise
Fachmann	Fachkraft
fachmännisch	fachkundig, fachgerecht, fachgemäß
Forscher (pl.)	Forschende, Forschungsteam
Geschäftsführer	Geschäftsführung
Gesetzgeber	Legislative, Gesetzgebung
Gesprächspartner (pl.)	Gesprächsbeteiligte, Gegenüber, Teilnehmende an einem Gespräch
Gewinner	erster Platz, gewonnen hat...
Gruppenleiter	Gruppenleitung
Helfer	Hilfskraft
Herausgeber	herausgegeben von
jeder, jedermann	alle
Kandidaten	Kandidierende
keiner	niemand
Kollegen	Kollegium
Kommilitonen	Mitstudierende
Kooperationspartner	in Kooperation mit
Koordinator	Koordination
Laborant	Laborfachkraft

¹ Quelle: Leitfaden geschlechtergerechte Sprache der Hochschule Emden Leer (2016) anhand von www.geschickt-gendern.de (abgerufen am 22.07.2022). Es wurden Ergänzungen und Modifikationen vorgenommen.

Lehrer	Lehrkraft
Leiter	Leitung
Leser (pl.)	Leserschaft
man (passiv)	Sie; viele; wir; ich
Manager	Management; Unternehmensführung; Führungskraft
Mann ... [im Sinne von:]	Person(en) ... / Leute
Mannschaft	Team, Gruppe
Meisterschaft	Turnier, Wettkampf, Wettbewerb
Mitarbeiter (pl.)	Beschäftigte, Angestellte, Personal
Moderator	Moderation
Nachwuchsforschergruppe	Nachwuchsforschungsgruppe
Nachwuchswissenschaftler	wissenschaftlicher Nachwuchs
Nachwuchswissenschaftlerpreis	Preis für den wissenschaftlichen Nachwuchs
Nutzer	Personen, die... nutzen
Nutzerordnung	Nutzungsordnung
Organisatoren	Organisation, Organisationsteam/ -komitee/ gruppe
Partner	Unterstützung, Kooperation, in Zusammenarbeit mit...
Personalvertreter	Personalvertretung
Praktikantenstelle	Praktikumsstelle
Professor	Professur
Projektleiter	Projektleitung; Person, die ein Projekt leitet
Projektmitarbeiter	Projektteam
Prüfer (pl.)	Prüfende
Referenten	Referierende, Vortragende
Schüler (pl.)	Schulklasse, Kinder, Jugendliche
Sekretärin	Assistenz, Bürokraft, Sekretariat
Stellvertreter	Stellvertretung
Studenten	Studierende, Studierendenschaft
Studienanfänger	Studierende im ersten Semester, Erstis (umgangssprachlich)
Studienbewerber (pl.)	Studienbewerbungen
Teamleiter	Teamleitung, Teamführung
Teilnehmer	Teilnehmende; Anwesende; alle, die teilnehmen
Teilnehmerzahl	Teilnahmezahl, Anwesenheit, Gruppengröße
Veranstalter	veranstaltet durch/ von
Verfasser	verfasst von
Vertragspartner (pl.)	Vertragsparteien
Vertreter	vertreten durch
Vorgesetzter	Führungskraft, Leitung
Wissenschaftler (pl.)	Forschende, wissenschaftliches Personal
Zuhörer	Publikum, Auditorium

Quellen

Diewald, Gabriele/Steinhauser, Anja (2020): Handbuch geschlechtergerechte Sprache: Wie Sie angemessen und verständlich gendern. Dudenverlag Berlin. 1. Auflage.

Genderkompetenzzentrum Sachsen (2021): Gender to Go. Geschlechtergerechte Sprache. Dresden. Unter: https://www.genderkompetenz-sachsen.de/wp-content/uploads/2021/12/Gender-to-Go_Ausgabe_6_web.pdf (zuletzt abgerufen am 22.07.2022)

Genderwörterbuch: <https://geschicktgendern.de/> (zuletzt abgerufen am 22.07.2022)

Genderleicht.de: <https://www.genderleicht.de/> (zuletzt abgerufen am 05.10.2022)

Hochschule Emden-Leer (2016): Leitfaden geschlechtergerechte Sprache. Unter: https://uol.de/fileadmin/user_upload/sport/download/allgemein/Leitfaden_geschlechtergerechte_Sprache.pdf (zuletzt abgerufen am 05.10.2022)

Koordinierungsstelle zur Förderung der Chancengleichheit an sächsischen Universitäten und Hochschulen (2021): Ausgesprochen vielfältig. Diversitätssensible Kommunikation in Sprache und Bild. Eine Handlungsempfehlung. Leipzig. Unter: https://www.kc-sachsen.de/files/chancengleichheit/Publikationen/2104_Koordinierungsstelle_Ausgesprochen_vielf%C3%A4ltig_PDF.pdf (zuletzt abgerufen am 22.07.2022)

Kontakt

Koordinatorin Professorinnenprogramm
Carolin Schaufel
E-Mail: carolin.schaufel@htw-dresden.de

Zentrale Gleichstellungsbeauftragte
Prof. Dr. Beate Jung
E-Mail: beate.jung@htw-dresden.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Constanze Elgleb, M.A.
E-Mail: constanze.elgleb@htw-dresden.de